



abwasserverband
glarnerland

Geschäftsbericht

2024





Bericht zu Händen der
Mitgliedsgemeinden
und der Delegierten-
versammlung
vom 17. Juni 2025



2024 – Ein neuer Auftritt

Liebe Leserin Lieber Leser

Mit grosser Freude präsentiere ich Ihnen den Geschäftsbericht des Abwasserverbandes Glarnerland für das Jahr 2024. In den letzten Jahren haben wir bedeutende Veränderungen durchlaufen, die uns nicht nur als Verband, sondern auch in unserer Verantwortung für die Umwelt und die Gemeinden stärken.

Seit 2022 ist unsere Verbandsorganisation neu strukturiert und wir haben einen frischen Auftritt entwickelt. Diese Neugestaltung war ein wichtiger Schritt, um unsere Ziele und Werte klarer zu kommunizieren. Der vorliegende Bericht ist der vorläufig letzte Schritt in diesem Prozess. Wir haben uns entschieden, die Bilder für sich sprechen zu lassen und Ihnen so einen lebendigen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Wir hoffen, dass die visuellen Eindrücke die Bedeutung unserer Projekte und Initiativen unterstreichen.

Weitere Meilensteine in diesem Jahr sind die Einführung der neuen Rechnungslegung nach HRM2 sowie die Führung einer Anlagebuchhaltung. Diese ermöglicht uns eine transparentere und nachvollziehbarere Darstellung unserer finanziellen Situation und unserer Investitionen in die Verbandsanlagen. Herzlichen Dank an alle, die sich mit viel Engagement und Fachwissen, diesem umfangreichen Thema angenommen haben.

Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, die der Umweltschutz und die Gewässerqualität weiterhin mit sich brin-

gen. Daher haben wir gezielte Investitionen in den Erhalt und den Ausbau unserer Anlagen getätigt, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden und die Gewässer in unserer Region zu schützen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Partnern sowie den Kantonen Glarus und St. Gallen war und ist für uns von grosser Bedeutung. Gemeinsam arbeiten wir an Lösungen, die sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch den Anforderungen des Umweltschutzes gerecht werden. Diese Partnerschaften sind entscheidend für den Erfolg unserer Projekte und die nachhaltige Entwicklung unserer Region. Danke für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschliessend möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden des Abwasserverbandes Glarnerland aussprechen. Ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für unsere gemeinsame Mission sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen meistern und einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten.

Ich lade Sie ein, durch diesen Bericht zu blättern und sich von unseren Fortschritten und Zielen inspirieren zu lassen. Um die Umwelt zu schonen, verzichten wir auf den Druck des Berichtes. Er kann auf unserer Website als PDF-Datei bezogen werden.

Herzliche Grüsse

Hans Peter Spälti
Verbandspräsident

Geschäftsbericht im Überblick

01

Die Digitalisierung hält weiter Einzug und hat sich seit Corona nochmals deutlich beschleunigt. Das merken auch wir. Ganz ohne Kopierer kommen wir noch nicht aus, aber der Papierverbrauch hat sich reduziert. Um diesen Weg weiter zu verfolgen, erscheinen dieser und die zukünftigen Geschäftsberichte in digitaler Form. Wie bisher zum Blättern, nur ohne das Rascheln des Papiers. Man kann schneller in die Tiefe gehen, oder auch nur die ersten Seiten lesen. Alles sehr bequem und für jeden Geschmack.

Das Projekt ARA 2025/2040 hat uns über die vergangenen Jahre in Anspruch genommen. Nachdem dieses abgeschlossen werden konnte, haben wir unser Augenmerk im vergangenen Jahr auf die betriebliche Organisation sowie die neue Rechnungslegung richten können. Wir haben mit Brigitte Schmid eine ausgewiesene Fachfrau für die Finanzen einstellen können. Das hat uns bei der Einführung der neuen Rechnungslegung sehr geholfen.

Im Mai hat unsere Verfahrensfachfrau ihre Masterarbeit begonnen und den AVG verlassen. Aktuell haben wir Ende 2024 zwei unbesetzte Stellen, die in der heutigen Zeit schwierig zu besetzen sind. Damit wir attraktive Jobs anbieten können, sind neue Ansätze gefragt. Ein Punkt wurde im letzten Jahr von der Vorsteherschaft angegangen und hat zu einer Verbesserung bei den Leistungen der Pensionskasse geführt.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden in allen Bereichen intensiv. Die Strukturen wurden klar definiert und die Aufgabenbereiche festgelegt. Nach dem Motto: Verantwortung und Kompetenz leben und wahrnehmen.

Es wurden verschiedene Dokumente erarbeitet, wie das Störfallkonzept und das Notfallkonzept. Diese werden voraussichtlich im Jahr 2025 in Kraft treten. Mit der Arbeitsgruppe «Industrie» wurde an einem Konsenspapier gearbeitet, welches im Jahr 2025 vom Kanton Glarus in die Vernehmlassung geschickt werden soll. Ausgewählte Industriebetriebe wurden anlässlich einer Orientierungsveranstaltung darüber informiert. Aus Sicht des AVG ist

dieses Dokument zukünftig ein wichtiger Punkt für die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Es geht sicherlich nicht nur um eine verursachergerechte Rechnungslegung, sondern auch um die Vermeidung von schwer abbaubaren Substanzen. Das zeigt sich in den steigenden Ausgaben für die Aktivkohle.

Der Stromverbrauch steigt durch die neuen Anlagenteile. Die Stromproduktion kann nicht im selben Massstab erhöht werden. Dazu kommt, dass der Strommarkt sich geändert hat. Der Strompreis ist auf einem hohen Niveau geblieben und für die Stromproduktion wird deutlich weniger bezahlt. Der Eigenverbrauch ist daher aus wirtschaftlichen Gründen zu bevorzugen. Das wird man an den PV-Anlagen bei den Sonderbauwerken sehen. Die erste PV-Anlage auf dem RÜB Näfels wird im Jahr 2025 in Betrieb gehen.

Das Thema Cybersicherheit hat durch die Unsicherheiten zugenommen. Nachdem ein Security Assessment durchgeführt worden ist, werden nun die Sicherheitseinrichtungen, wo erforderlich, angepasst.

Das Notstromkonzept wurde abgeschlossen sowie die Betrachtung der Sonderbauwerke bei Strommangellagen. Die ARA Glarnerland kann eine kurze Zeit ohne externe Stromversorgung auskommen, da die einzige Stromzuführung, trotz gesetzlicher Auflage, bei einer Strommangellage abgeschaltet wird. Bei den Sonderbauwerken gibt es in den meisten Fällen eine vorgelagerte Entlastung in die Gewässer, so dass es bei Stromabschaltungen zu keinen Überflutungen kommen kann. Bei den zwei Sonderbauwerken, bei denen es Probleme geben könnte, sind Lösungen in der Vorbereitung.

Um zukünftig die Treibhausgas-Emissionen weiter reduzieren zu können, wurden Lachgas-Messsonden in der Biologie und im Schlammbereich installiert. Diese Massnahme wird zum grössten Teil durch Fördermittel aus dem KliK-Programm finanziert.



Wir haben im Jahr 2024 einige Massnahmen realisieren können. Viele weitere sind in der Planung, wie man aus dem Finanzplan ersehen kann. Ausruhen können wir uns nicht, da wir jederzeit eine Abwasserreinigung auf hohem Niveau gewährleisten müssen. Dazu kommen in naher Zukunft weitere Anforderungen wie die Kreislauf-führung von Phosphor und die neuen höheren Reinigungsleistungen für den Stickstoff.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder viele Besucher begrüßen und es freut uns, unsere moderne und gepflegte Anlage zeigen zu können. In Zeiten der steigenden Anforderungen und der knappen Kassen ist es umso wichtiger, die Öffentlichkeitsarbeit zu pflegen. Denn nur so können wir verständlich machen, warum es so wichtig ist, aus dem dreckigen Toilettenabwasser und allen anderen Ausläufen wieder klares Wasser zu machen und die Gewässer sauber zu halten. Wir verrichten diese Aufgabe mit hohem Engagement!

Klaus Biermann
Geschäftsführer

Betrieb

Auswertung Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Parameter	Anforderung	Mittel	Anzahl Proben	Anzahl Überschreitungen Zulässig	Tatsächlich
CSB tot.	mg/l <= 30.00	19.00	101	9	4
Chemischer Sauerstoffbedarf	% >= 85.00	95.90	64	6	0
DOC	mg/l <= 10.00	5.2	101	9	0
Gelöster organischer Kohlenstoff	% >= 85.00	95.50	64	6	0
P tot.	mg/l <= 0.40	0.3	101	9	7
Phosphor total	% >= 80.00	94.80	64	6	0
GUS					
Gesamte ungelöste Stoffe	mg/l <= 10.00	2.5	101	9	2
NH4-N	mg/l <= 2.00	0.15	101	9	0
Ammonium	% >= 90.00	99.50	64	6	0
NO2-N					
Nitrit	mg/l <= 0.30	0.05	101	9	0
N ges.	mg/l keine	8.90	101	9	0
Stickstoff gesamt	% >= 50.00	74.90	64	6	3
Elimination von Mikroverunreinigungen	% <= 70.00	79.35	22	2	1

Da die Einleitbedingungen beim Phosphor von 0.8 mg/l auf 0.4mg/l verschärft wurden, gab es im ersten Quartal durch den grossen Regenwasseranfall einige Überschreitungen. Um den Grenzwert einzuhalten, musste die Zudosierung des Fällmittels um über 10% erhöht werden. Durch diese Massnahme wurde im restlichen Jahr der Grenzwert nicht mehr überschritten.

Im 2024 musste bei fünf Filterzellen ein GAK-Wechsel durchgeführt werden. Da der Arbeitsprozess auch für uns neu war, zog sich die Entleerung der ersten Filterzelle extrem in die Länge. Durch verschiedene Optimierungen im Handling konnte der Zeit- und Arbeitsaufwand auf ein akzeptables Level gesenkt werden.



GAK-Wechsel



Durch den Erdbeben in Schwanden, kam sehr viel brauner Schlamm auf die ARA.

Dies führte zu Problemen und überdurchschnittlichen Verschleisserscheinungen bei den Frischschlammumpen. Trotz des in Schwanden installierten Absatzbeckens, dauerte es einige Zeit, bis sich die Situation wieder normalisiert hatte.

Am 29. April wurden die Mittelspannungs-Wandler in der Trafostation 01 gewechselt. Dazu musste die Kläranlage für vier Stunden vom Stromnetz genommen und ein Inselbetrieb, gemäss unserem Notstromkonzept, aufgebaut werden. Der Betrieb hat störungsfrei funktioniert.

Der Faulraum 3 musste wegen einem Lagerschaden des Rührwerksmotors für acht Tage ausser Betrieb genommen werden. Damit wir das Risiko eines längeren Unterbruchs bei der Schlammfäulung minimieren können, und alle 3 Faulräume denselben Antrieb haben, wurde ein Ersatzmotor angeschafft.

Durch das schlechte Wetter, die beschädigten Solarhallen und den Ausfall einer Schlamm-Wendemaschine, hatte sich viel Klärschlamm in den Hallen angesammelt. Um einen reibungslosen Ablauf bei der Sanierung der Solarhallen zu garantieren, wurde der Klärschlamm von Solarhalle 3 zuerst in der KVA Bazenheid dann in der KVA Linth entsorgt.

Im September wurde die Lachgasmessung in der Biologie und dem Anammox-Reaktor in Betrieb genommen. Zusammen mit der Firma Upwater, welche die Anlage geliefert hat und die Daten auswertet, wird die biologische Reinigungsstufe optimiert und eine höhere Stickstoffelimination angestrebt.

Die Ardega Deponie AG, Filzbach wurde nach dem Erdbeben vom 31.10.2024 für unbestimmte Zeit geschlossen. Unser Sand wird nun in der Ausweichdeponie Mürli AG, Walenstadt entsorgt. Durch den längeren Transportweg und die höheren Auflagen (Deponie TYP B) erhöhen sich die Entsorgungskosten.

Im November wurde die Grossrevision bei der thermischen Klärschlamm-trocknungsanlage durchgeführt. Da verschiedene Firmen zur gleichen Zeit an der Anlage arbeiteten, musste der Ablauf und die Ausführung von uns überwacht und koordiniert werden. Diverse kleine Mängel, die bei der Revision zum Vorschein kamen, konnten vom eigenen Personal behoben werden. Die Arbeiten schritten gut voran und der Zeitplan von drei Wochen konnte eingehalten werden.

Im Dezember 2024 wurden 2 Gasdruck-Erhöungsgebläse von der Firma Meidinger AG revidiert. Der Einbau und die Inbetriebnahme wurden vom Klärwerkpersonal ausgeführt.



Lachgasmessung



Thermische Schlamm-trocknung

Infrastruktur

Im Berichtsjahr wurden folgende Sanierungen und Arbeiten ausgeführt, welche teilweise im Jahr 2025 weiterlaufen:

Im organisatorischen Bereich

- Abschluss Integration Wiederbeschaffungswerte und Arealkataster ARA Glarnerland im LIDS
- Übernahme der Betreuung von Pumpwerken der Gemeinde Glarus (PS Holenstein, PS Langgüetli, PW Äugstenstrasse) durch den AVG
- Einführung eines neuen Reglements für Direktanschlüsse
- Erarbeitung eines Konsenspapiers für die Verrechnung von Abwasser aus Industrie und Gewerbe
- Anschaffung neuer Totmann-Überwachung und Mobiltelefone für die Mitarbeitenden
- Integration des ehemaligen Einzugsgebietes vom AMOMF in den Verbands-GEP
- Abschluss Entwässerungskonzept Glarus Süd
- Umsetzen und Erledigen der Ergebnisse aus dem Security Assessment
- Beginn einer Planbewirtschaftung als Teil der Digitalisierung
- Ausschreibung und Abschluss eines Stromvertrages für Einkauf und Verkauf
- Anpassung der Verträge mit Klärschlamm-Anlieferer
- Abnahmen mit SUVA und ESTI nach Abschluss Projekt ARA 2025/2040
- Erarbeitung eines Störfallkonzeptes und eines Notfallkonzeptes

Projekte ARA Glarnerland

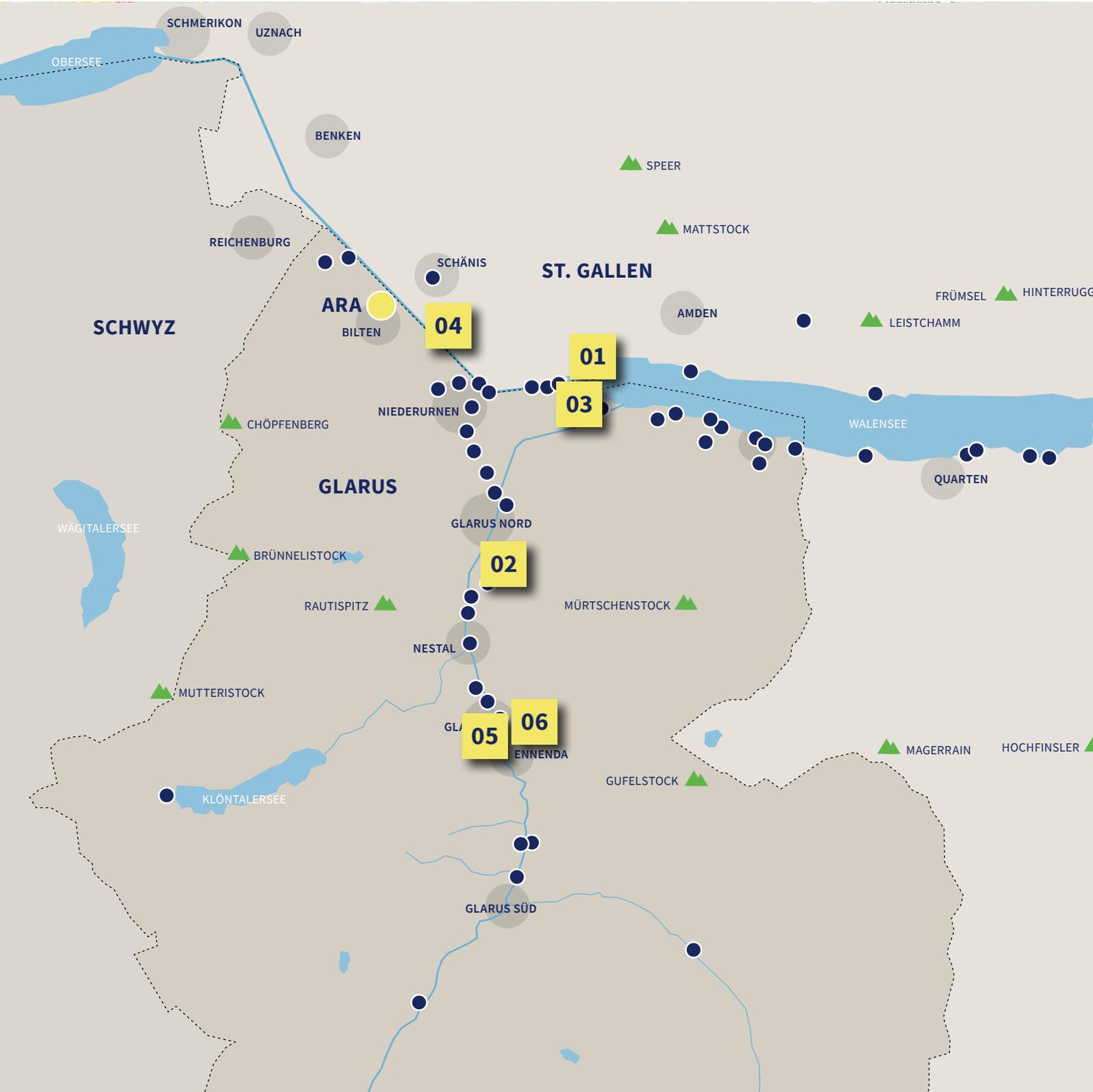
- Ersatz der Dachfolien Solarhallen 1-4
- Sanierung thermischer Klärschlamm-trockner inkl. Verbesserung der Lüftung
- Sanierung der Tschachenstrasse und der Zaunanlage ARA
- Anschaffung Defibrillatoren

Projekte Verbandskanal

- Schlussbericht Masterplan Werterhalt Verbandskanal
- Vorprojekt zum Ersatz Verbandskanal Braunwald
- Ersatz des Verbandskanal Abschnitt Bahnhof Unterterzen
- Kontrollen und Begleitung von Massnahmen bei der Rutschung Wagenrunse Schwanden

Projekte Sonderbauwerke

- Ertüchtigung der PS Badstrasse (Gemeinde Glarus Nord)
- Ersatz Pumpen PW/RÜB Mollis
- Ersatz Pumpen PW/RÜB Rosengarten
- Vermietung des Nutriox-Anbaus PW Quinten an die Ortsgemeinde
- Neue PV-Anlage auf dem PW/RÜB Näfels
- Ausschreibung Planerleistungen Neubau RÜB Buchholz
- Sanierung Düker Hilterngraben



Verbandskanal

Aufgrund von diversen Einsprachen durch die Naturschutzverbände verzögert sich der Baubeginn des Dükers Mitlödi weiterhin. Mit der Ausführung kann frühestens im Herbst 2026 gerechnet werden. Die Kosten werden durch die Verzögerungen (KV ist aus dem Jahr 2021) und zusätzliche Massnahmen für die Wuh-Sicherungen steigen. Das Projekt wird daher im Jahr 2026 nochmals neu vorgestellt.

Im Bereich des Hafenbeckens Weesen sind von Seiten der Gemeinde Bepflanzungen (Ergänzung Uferpromenade) über dem Verbandskanal angedacht. Damit der Verbandskanal weiterhin nicht durch Wurzeln beschädigt werden kann, wurden die Standorte anlässlich einer Begehung definiert.



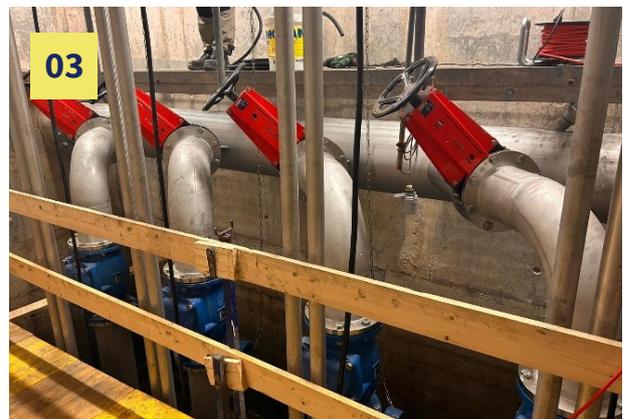
Hafen Weesen

Sonderbauwerke

In den PW/RÜB Mollis und PW/RÜB Rosengarten wurden die alten Pumpen durch neue Ex-zertifizierte Pumpen ersetzt. Zeitgleich wurde die Bedienbarkeit der Pumpen über das Prozessleitsystem umgesetzt.



Neue Pumpen PW/RÜB Mollis



Neue Pumpen PW/RÜB Rosengarten

Das Verbandsnetz
in Zahlen:
75 km Zuleitungen
20 Regenüberlaufbecken
32 Pumpstationen
4 Messstellen

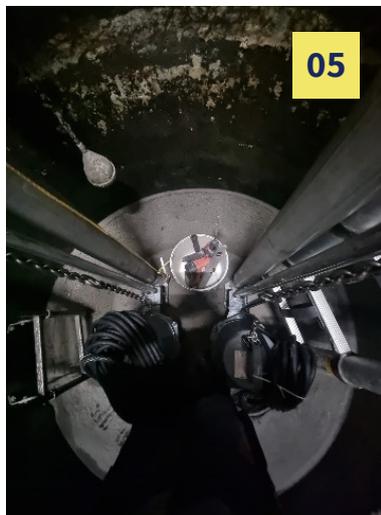


Düker Hilterngraben

Im Düker Hilterngraben wurden die maroden Schieber und Schachtdeckel ersetzt.



Die betreute Pumpstation PS Badstrasse musste erneut ertüchtigt werden. Das Alter und der Zustand der Station sind nicht zufriedenstellend. Eine neue Pumpstation wird durch die Gemeinde Glarus Nord geplant.



PS Holenstein

Das Vorprojekt für den Ersatz VK Braunwald wurde vergeben. Die Variante mit der Ableitung des Abwassers über eine Hängebücke wird nach den positiven Rückmeldungen weiterverfolgt.

Die Planer-Leistungen für den Neubau des RÜB Buchholz wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe der Planung sowie die Vergabe der örtlichen Bauleitung stehen im Jahr 2025 an.

Der Ersatz der Verbandsleitung im Abschnitt Bahnhof Unterzürcheren konnte abgeschlossen werden.

Beim PW Oberurnen wurde ein Parkverbot installiert. Ausstehend sind noch Markierungen, damit der Vorplatz der Pumpstation in Zukunft nicht mehr als öffentlicher Parkplatz verwendet wird.



PS Langgüetli

Zahlen und Fakten

2'117 Tonnen
KLÄRSCHLAMM IN ZEMENTWERK UND KVA

1.24 Mio. m³
KLÄRGAS PRODUZIERT

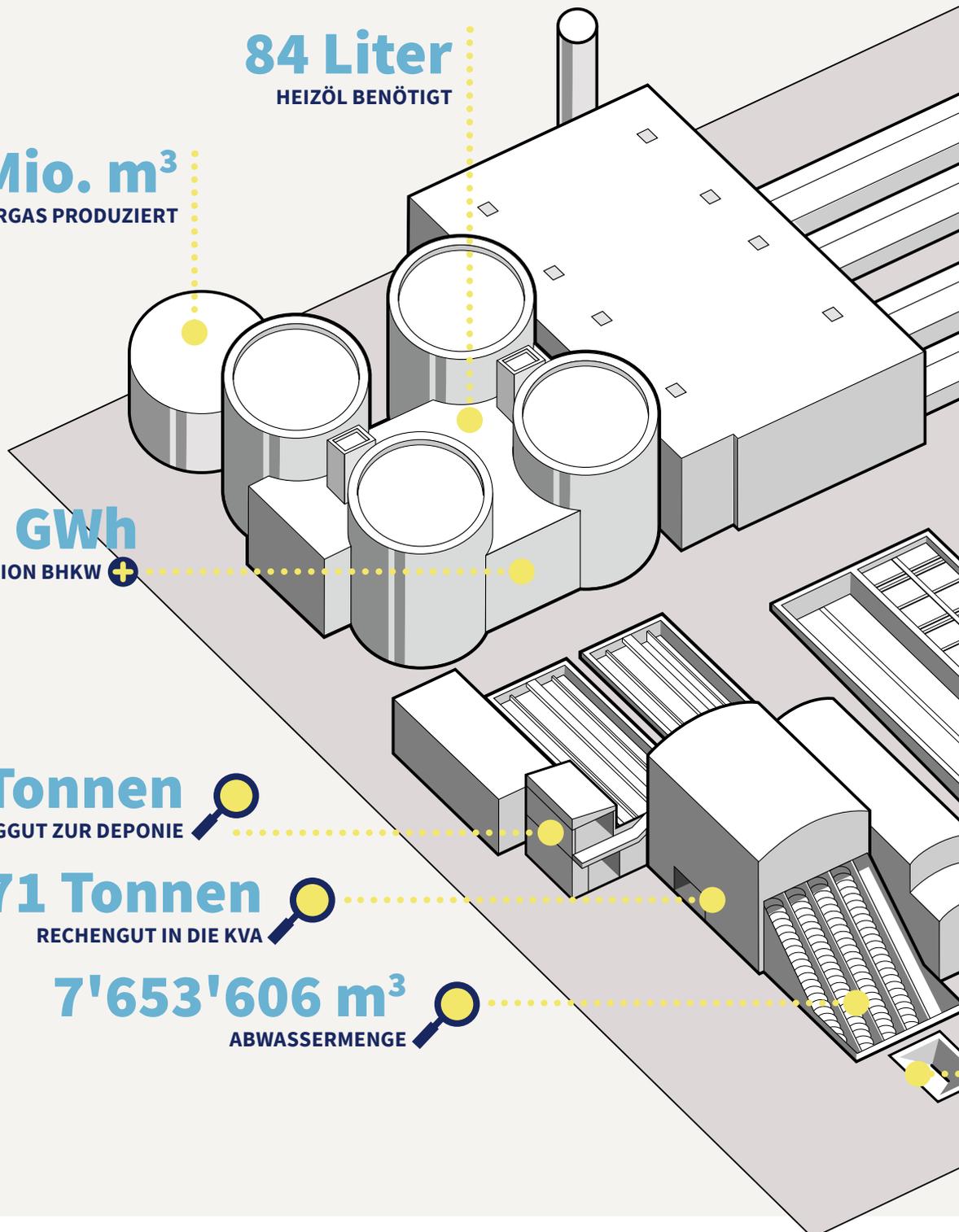
84 Liter
HEIZÖL BENÖTIGT

2.6 GWh
STROMPRODUKTION BHKW **+**

33 Tonnen
SANDFANGGUT ZUR DEPONIE

171 Tonnen
RECHENGUT IN DIE KVA

7'653'606 m³
ABWASSERMENGE





639 MWh

STROMPRODUKTION PV-ANLAGE

2.8 GWh

STROMVERBRAUCH ARA 

1'345 m³

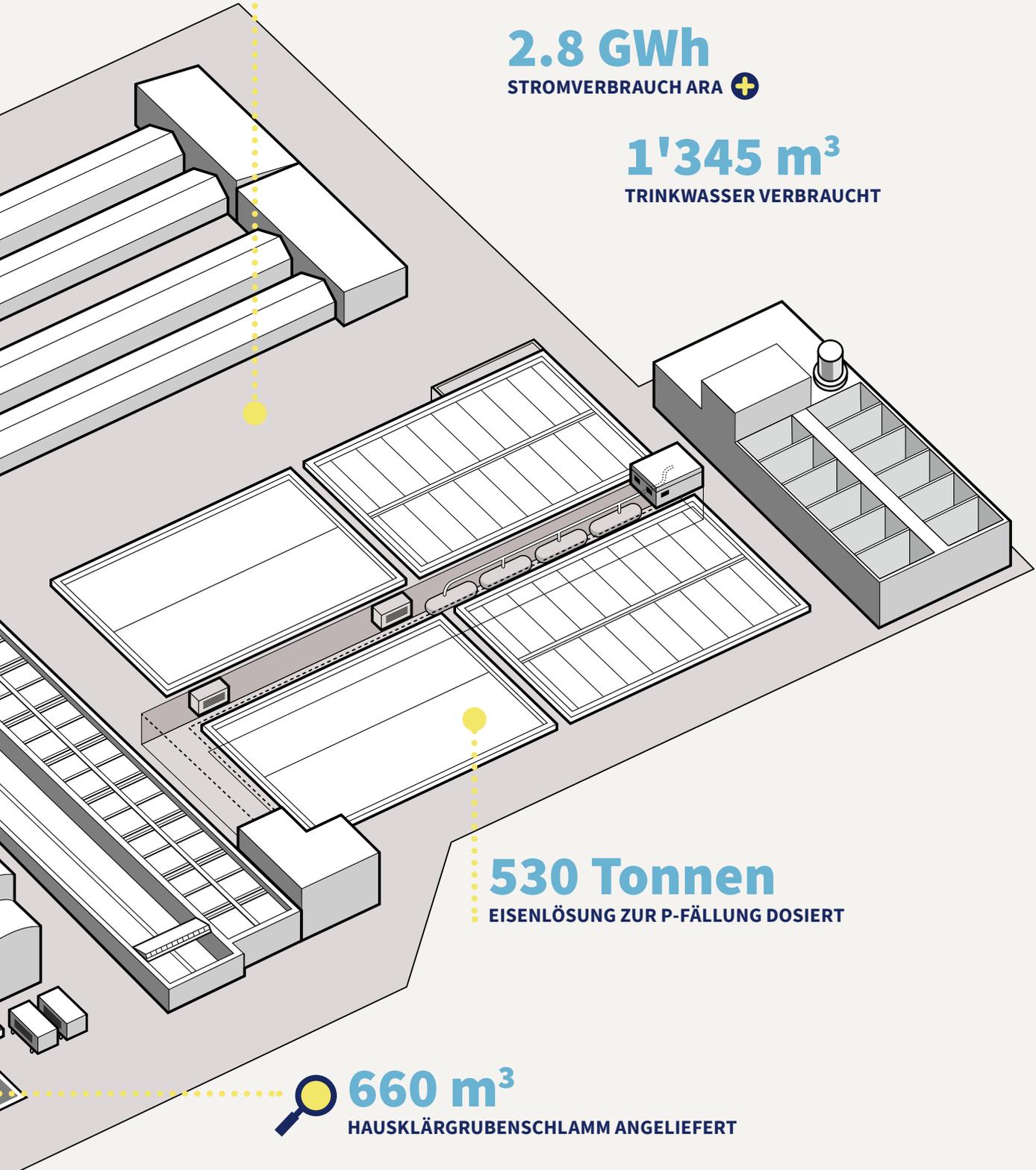
TRINKWASSER VERBRAUCHT

530 Tonnen

EISENLÖSUNG ZUR P-FÄLLUNG DOSIERT

660 m³

HAUSKLÄRGRUBENSCHLAMM ANGELIEFERT







03

Inhalt Jahresrechnung 2024

3.0	Finanzkommentar	16
3.1	Bilanz	18
3.2	Erfolgsrechnung	19
3.3	Betriebskosten	20
3.4	Geldflussrechnung	21
3.5	Eigenkapitalnachweis	22
3.6	Bewertungsgrundsätze und weitere Angaben	23
3.7	Neubewertung Verwaltungsvermögen	27
3.8	Anlagespiegel	28
3.9	Verpflichtungskontrolle	29
3.10	Revisionsbericht	31
3.11	Finanzplan Jahreskosten	32
3.12	Finanzplan Investitionen	33
3.13	Finanzplan Investitionen Details	34

3.0

Finanzkommentar

Per 2024 wurde die Rechnungslegung, in Anlehnung an das «Harmonisierte Rechnungsmodell 2» (HRM2), umgestellt. Die wichtigsten Änderungen sind wie folgt:

- Einführung der Anlagebuchhaltung mit Ausweis der Anschaffungswerte und der linearen Abschreibung nach branchenüblichen Nutzungsdauern
- Unterscheidung zwischen werterhaltenden und wertvermehrenden Ausgaben, wobei werterhaltende als Unterhalt verbucht werden und wertvermehrnde über TCHF 100 als Investition aktiviert werden
- Reparatur- und Erneuerungsfonds werden nicht mehr geführt
- Anpassung des Kontenplans

Die Eröffnungsbilanz per 01.01.2024 ist gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM2 erstellt worden. Die Aufwertungsreserve des Anlagevermögens beträgt rund CHF 70 Mio. und wird im Verbandskapital ausgewiesen. Sie ist fünf Jahre zweckgebunden.

Die **Betriebsrechnung** 2024 hat mit CHF 7.845 Mio. um rund CHF 0.3 Mio. unter Budget abgeschlossen.

Der **Ertrag** sank vor allem durch geringere Einnahmen bei der Stromproduktion.

Der **Personalaufwand** liegt aufgrund von Vakanzen unter Budget.

Beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** sind folgende Einflüsse hervorzuheben:

- + TCHF 80 für das Regenerieren von granulierter Aktivkohle (MV-Anlage)
- + TCHF 100 bei der neuen Position «nicht aktivierbare Anschaffungen»
- + TCHF 148 durch gestiegene Stromkosten
- + TCHF 95 Schlammentsorgung durch Revision Trockner
- + TCHF 95 für Aufwendungen GEP (fallen unter die Aktivierungsgrenze)
- TCHF 71 für weniger Ausgaben bei Buchführung und Dienstleistungen Dritter
- TCHF 360 weniger Ausgaben beim Unterhalt

Die **Abschreibung** des Verwaltungsvermögens (Anlagen) weicht um TCHF 700 zum Budget ab. Dieser Umstand ist zum einen der Anpassung der Nutzungsdauer der Subvention geschuldet und ergibt eine Veränderung von TCHF 446. Und zum anderen der Ausmusterung von noch nicht abgeschriebenen Anlagen in Höhe von TCHF 287 infolge von Sanierungsmassnahmen. Diese Effekte wirken sich ebenfalls auf die Einlage in den **Werterhaltungsfonds** aus (Reduktion von TCHF 436 zum Budget).

Die zur **Finanzierung** aufgenommenen Kredite werden noch immer zu tiefen Konditionen verzinst, was sich positiv auf die Jahresrechnung auswirkt.

Nebst der Einführung der Anlagebuchhaltung ist die Subventionszahlung von CHF 7.3 Mio. für die Investition der 4. Reinigungsstufe MV hervorzuheben. Dadurch konnten Kredite von CHF 9.8 Mio. zurückbezahlt werden.

Die aus dem Reparatur- und Erneuerungsfonds gebildete **Werterhaltungsreserve** von CHF 5.5 Mio. dient dem Ausgleich der Volatilitäten der jährlichen Werterhaltungskosten. Diese setzen sich aus den jährlichen Abschreibungen, Unterhaltskosten, nicht aktivierbaren Anlagen und Fremdkapitalzinsen zusammen.

Der Vergleich zum Vorjahr gemäss letztem Geschäftsbericht ist wegen der Umstellung in der Rechnungslegung nicht immer 1:1 möglich.



Insgesamt 16 Mitarbeitende halten die Anlagen in Schuss. 423 Besucher haben die Anlage im 2024 besichtigt.

3.1

Bilanz

Beträge in CHF	31.12.24	31.12.23
AKTIVEN		
Finanzvermögen	1'496'750.29	8'704'102.77
Flüssige Mittel	631'120.54	777'949.11
Forderungen Mitgliedsgemeinden	209'477.59	15'137.45
Forderungen Dritte	417'478.00	400'361.10
Übrige Forderungen	108'939.65	30'817.16
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104'014.51	7'449'317.95
Wertschriften	120.00	120.00
Darlehen Dritte	25'600.00	30'400.00
Verwaltungsvermögen	101'379'179.08	34'512'153.16
Grundstücke	18.00	6'300.00
Tiefbauten/Kanalnetz	52'832'611.76	11'543'338.46
Subvention Hochwasserschutz Glarus	-693'392.48	-693'392.48
Hochbauten	17'112'797.49	14'114'085.92
Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30'222'937.03	6'615'600.05
Anlagen in Bau	660'927.96	1'022'370.93
Übrige Sachanlagen	1'118'146.60	1'204'157.80
Übrige immaterielle Werte	125'132.72	6'300.00
TOTAL AKTIVEN	102'875'929.37	43'216'255.93
PASSIVEN		
Fremdkapital	28'647'755.16	38'929'198.96
Verbindlichkeiten Mitgliedsgemeinden	508'459.69	371'414.19
Verbindlichkeiten Dritte	744'051.36	1'250'709.88
Übrige Verbindlichkeiten	88'953.48	56'450.85
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	10'800'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'485.53	16'243.09
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12'000'000.00	12'000'000.00
Passivierte Investitionsbeiträge (Subventionen)	14'286'805.10	14'434'380.95
Verbandskapital	74'228'174.21	4'287'056.97
Werterhaltungsreserve	4'531'965.07	0.00
Reparatur- und Erneuerungsfonds	0.00	4'287'056.97
Aufwertungsreserve	69'696'209.14	0.00
TOTAL PASSIVEN	102'875'929.37	43'216'255.93



3.2

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Rechnung Ist 2024	Budget 2024	Rechnung Vorjahr 2023	Budget 2025	Budget 2026
Personalaufwand	1'882'559.99	2'084'200	1'820'668.81	2'429'000	2'474'300
Löhne und Zulagen	1'558'352.75	1'699'000	1'460'098.80	1'963'000	1'995'000
Arbeitgeberbeiträge	276'690.10	295'200	251'988.65	388'000	424'300
Übriger Personalaufwand	47'517.14	90'000	108'581.36	78'000	55'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'684'259.77	2'723'300	3'168'189.57	2'738'200	2'931'200
Material- und Warenaufwand	671'027.88	659'000	340'336.22	659'000	772'500
Nicht aktivierbare Anlagen	109'326.97	50'000	593'462.08	95'000	150'000
Ver- und Entsorgungsaufwand	871'609.78	650'000	685'109.36	587'000	655'000
Dienstleistungen und Honorare	456'587.34	432'700	896'417.05	299'200	349'200
Unterhalt	544'856.97	905'000	620'305.29	1'066'000	971'000
davon baulicher und betrieblicher Unterhalt	82'010.46	205'000	67'037.49	247'000	220'000
davon Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	462'846.51	700'000	553'267.80	819'000	751'000
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'638.05	1'000	6'718.15	1'000	3'500
Spesenentschädigungen	22'717.27	24'600	25'251.73	25'000	25'000
übriger Betriebsaufwand	4'495.51	1'000	589.69	6'000	5'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'455'246.61	3'755'000	2'036'220.74	3'899'000	4'570'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'901'709.26	3'755'000	2'838'130.79	3'899'000	5'016'000
Auflösung Subventionen	-446'462.65	0	-801'910.05	0	-446'000
Total betrieblicher Aufwand	9'022'066.37	8'562'500	7'025'079.12	9'066'200	9'975'500
Entgelte	-1'333'153.21	-1'350'000	-1'626'099.11	-778'000	-767'000
Benützungsgebühren/ Dienstleistungen	-1'323'151.29	-1'350'000	-1'597'887.01	-778'000	-767'000
Erlös aus Verkäufen	-462.53	0	0.00	0	0
Rückerstattungen	-9'539.39	0	-28'212.10	0	0
Verschiedene Erträge	-2'569.37	0	-7'939.74	-1'500	0
Total betrieblicher Ertrag	-1'335'722.58	-1'350'000	-1'634'038.85	-779'500	-767'000
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	7'686'343.79	7'212'500	5'391'040.27	8'286'700	9'208'500

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Rechnung Ist 2024	Budget 2024	Rechnung Vorjahr 2023	Budget 2025	Budget 2026
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	7'686'343.79	7'212'500	5'391'040.27	8'286'700	9'208'500
Ergebnis aus Finanzierung	106'894.10	438'000	153'412.80	454'000	206'000
Finanzaufwand	147'904.95	452'000	171'080.55	468'000	220'000
Finanzertrag	-41'010.85	-14'000	-17'667.75	-14'000	-14'000
OPERATIVES ERGEBNIS	7'793'237.89	7'650'500	5'544'453.07	8'740'700	9'414'500
Ausserordentliches Ergebnis	238'325.35	683'500	2'408'268.65	41'000	-422'000
Ausserordentlicher Aufwand	3'539.25	0	0.10	0	0
Einlagen in Werterhaltungsfonds	244'908.10	685'000	2'879'880.28	41'000	0
Ausserordentlicher Ertrag	-10'122.00	-1'500	-471'611.73	0	-422'000
BETRIEBSKOSTEN	8'031'563.24	8'334'000	7'952'721.72	8'781'700	8'992'500
Verrechnung Industrie	-186'745.34	-190'000	-121'726.50	-175'000	-200'000
GEMEINDEBEITRÄGE BETRIEBSKOSTEN	7'844'817.90	8'144'000	7'830'995.22	8'606'700	8'792'500

3.3

Betriebskosten

Gemeinde	effektive Abwassermenge in m ³	Verteilschlüssel in %	effektive Abwas- sermenge in m ³ exkl. Industrie	Verteilschlüssel in % exkl. Industrie	Total Betriebskosten CHF
Weesen	140'170	1.83%	140'170	1.85%	144'797.42
Amden	272'884	3.57%	272'884	3.59%	281'892.70
Schänis	441'026	5.76%	441'026	5.81%	455'585.56
Quarten	353'895	4.62%	353'895	4.66%	365'578.11
Glarus Nord	3'195'875	41.76%	3'195'875	42.08%	3'301'380.17
Glarus	1'696'226	22.16%	1'696'226	22.34%	1'752'223.38
Glarus Süd	1'494'038	19.52%	1'494'038	19.67%	1'543'360.56
SUMME	7'594'114	99.22%	7'594'114	100.00%	7'844'817.90
Industrie Glarus Nord	59'492	0.78%			186'745.34
SUMME	7'653'606	100.00%			8'031'563.24



3.4

Geldflussrechnung

Beträge in CHF	Rechnung 2024	Rechnung 2023
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	11'335'950.21	-2'510'879.86
Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	4'901'709.26	3'640'040.79
Auflösung Subvention MV	-446'462.65	-801'910.00
Veränderung Aufwertungsreserve	-86'060.46	0.00
Veränderung Forderungen	-289'579.53	44'933.56
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'345'303.44	-7'317'584.45
Veränderung Verbindlichkeiten	-337'110.39	-499'956.02
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	3'242.44	-64'084.85
Veränderung Werterhaltungsreserven	244'908.10	2'487'681.11
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1'682'778.78	-9'495'843.85
Desinvestitionen	4'800.00	4'800.00
Darlehen an Dritte	4'800.00	4'800.00
Investitionen	-1'687'578.78	-9'500'643.85
Verwaltungsvermögen	-1'687'578.78	-9'500'643.85
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-9'800'000.00	9'559'343.95
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-9'800'000.00	0.00
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	3'000'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	6'559'343.95
GELDFLUSS TOTAL	-146'828.57	-2'447'379.76
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-146'828.57	-2'447'379.76
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	777'949.11	3'225'328.87
Flüssige Mittel zu Jahresende	631'120.54	777'949.11

3.5

Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Werterhaltungs- reserve	Aufwertungs- reserve	Total Eigenkapital
Jahr 2023			
EIGENKAPITAL AM 01.01.	1'799'375.86	0.00	1'799'375.86
Zuweisungen			
Zuweisung an Werterhaltungsreserve	2'959'180.28		2'959'180.28
Zuweisung an Aufwertungsreserve			0.00
Verwendungen			
Verwendung Werterhaltungsreserve	-471'499.17		-471'499.17
Verwendung Aufwertungsreserve			0.00
EIGENKAPITAL am 31.12.	4'287'056.97	0.00	4'287'056.97

Neubewertung Verwaltungsvermögen			
Einführung HRM2 2023/2024			
EIGENKAPITAL AM 01.01.	0.00	69'782'269.60	69'782'269.60

Beträge in CHF	Werterhaltungs- reserve	Aufwertungs- reserve	Total Eigenkapital
Jahr 2024			
EIGENKAPITAL AM 01.01.	4'287'056.97	69'782'269.60	74'069'326.57
Zuweisungen			
Zuweisung an Werterhaltungsreserve	244'908.10		244'908.10
Zuweisung an Aufwertungsreserve			0.00
Verwendungen			
Verwendung Werterhaltungsreserve			0.00
Verwendung Aufwertungsreserve		-86'060.46	-86'060.46
EIGENKAPITAL AM 31.12.	4'531'965.07	69'696'209.14	74'228'174.21



3.6

Bewertungsgrundsätze und weitere Angaben

Der Abwasserverband Glarnerland (im folgenden AVG) ist ein Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss Art. 3 Abs. 1 der Vereinbarung vom 19. Juli 1977 zwischen den Kantonen St. Gallen und Glarus.

Gemäss Art. 17 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GS VIII B/21/1) finanzieren die Gemeinden ihre Aufwendungen für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Erneuerung der Abwasserkanalisationen bzw. -reinigung mit kostendeckenden und verursachergerechten Abgaben.

Gemäss Art. 3 Abs. 2 der Vereinbarung vom 19. Juli 1977 zwischen den Kantonen St. Gallen und Glarus sind für die Verantwortlichkeit der Verbandsorgane und für die Besorgung der Verbandsangelegenheiten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften des Kantons Glarus massgebend.

1. Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Vorsteherschaft des AVG hat entschieden, ab dem Geschäftsjahr 2024 die Rechnungslegung des AVG in Anlehnung an HRM2 gemäss Finanzhaushaltsgesetz (FHG) des Kantons Glarus unter Berücksichtigung der Branchenrichtlinien nach den Empfehlungen des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) umzustellen und zu führen. Darum wird das Anlagevermögen nicht mehr degressiv abgeschrieben, sondern linear nach den Nutzungsdauern. Dies erfolgt in Anlehnung an das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) des Kantons Glarus, gültig ab 01.01.2023.

Investitionseinnahmen und -ausgaben gehen aus dem Anlagepiegel, der Verpflichtungskreditkontrolle sowie aus dem Finanzplan hervor. Eine separate Investitionsrechnung wurde daher nicht erstellt.

Aufgrund der Umstellung von HRM1 (bisher) zu HRM2 (neu) sind Abweichungen in der Darstellung zwischen den beiden

Modellen möglich. Die Gesamtsumme der Bilanz, der Jahresrechnung, dem Budget und dem Finanzplan bleibt jedoch unverändert.

2. Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten. Die Anschaffungskosten umfassen alle beim Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Die Vermögenswerte vermindern sich gegebenenfalls durch planmässige beziehungsweise ausserplanmässige Abschreibungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, zum Beispiel bei Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (zum Beispiel Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder vergleichbare Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzeln bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungskonti werden nicht geführt.

Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Geschätzte betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden als Delkrede ausgewiesen.

Übrige Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Nominalwert bewertet.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerisiken bewertet.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Ausgewiesen werden: Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind. Verpflichtungen aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt (Ausnahme Darlehen).

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibungen (siehe Anlagespiegel).

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von CHF 100'000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ab Nutzungsbeginn planmässig über die festgelegte Nutzungsdauer (ND in Jahren) linear wie folgt abgeschrieben:

Kat.	Bezeichnung	ND
100	Grundstücke	0
200	Gebäude Tiefbau – ARA	60
210	Gebäude Tiefbau – Sonderbauwerke	60
220	Gebäude Tiefbau nach Sanierung	20
230	Druckrohrleitungen	50
240	Abwasserkanäle inkl. Schächte Neu	80
250	Abwasserkanäle inkl. Schächte Bestand	60
260	Inliner	30
300	Gebäude Hochbau – ARA	60
310	Gebäude Hochbau Leichtbau	40
320	Gebäude Hochbau – Gas	20
400	Mechanische und elektrische Ausrüstung	25
410	EMSRL	25
420	Mechanische Klärschlammbehandlung	25
430	PV-Anlagen (Photovoltaik)	15
440	Fahrzeuge (PKW, Transporter)	10
450	Spezialfahrzeuge (Stapler, Pumpen)	10
460	Übrige Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10
500	Anlagen in Bau	0
600	Übrige Sachanlagen	10
700	Software, Software-Lizenzen	10
710	Informatik Geräte	5
800	Lizenzen, Nutzungsrechte	10
900	Aufbau GEP (Genereller Entwässerungsplan)	10



Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fristigkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

Zweckgebundene Fonds

Diese Position enthält die Werterhaltungsreserve. Die Bilanzierung erfolgt im Verbandskapital und wird in einem separaten Reglement geregelt.

Aufwertungsreserve

Die Aufwertungsreserve ist der Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens beim Übergang zum HRM2. Die Aufwertungsreserve resultiert aus der Neubewertung aller Sachanlagen abzüglich des Buchwertes per 31.12.2023 dieser Anlagen. Die Aufwertungsreserve des Anlagevermögens ist fünf Jahre zweckgebunden und wird anschliessend in den Bilanzüberschuss überführt.

Steuern

Der AVG ist als öffentlich-rechtlicher Verband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Der AVG rechnet die Mehrwertsteuer mit der eidg. Steuerverwaltung ab.

Die Zahlen der Erfolgsrechnung wie auch die Betriebskosten sind ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen (ausgenommen Vorsteuerkürzungen).

Eventualverbindlichkeiten

Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

3. Nahestehende Parteien/ Organisationen

Der AVG ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband mit sieben Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Glarus Nord (Kanton Glarus)
Gemeinde Glarus (Kanton Glarus)
Gemeinde Glarus Süd (Kanton Glarus)
Gemeinde Schänis (Kanton St. Gallen)
Gemeinde Weesen (Kanton St. Gallen)
Gemeinde Amden (Kanton St. Gallen)
Gemeinde Quarten (Kanton St. Gallen)

Die Betriebskosten werden aufgrund der Abwassermengen in Rechnung gestellt.

Die Mitgliedsgemeinden können ihren Einfluss auf den AVG über die Vorsteherschaft und die Delegiertenversammlung ausüben. Die Vorsteherschaft besteht aus dem Präsidenten und vier bis acht weiteren Mitgliedern. Die Gemeinden Glarus Nord, Glarus, Glarus Süd haben einen Anspruch auf mindestens je einen Sitz. Die Gemeinden Weesen, Amden, Schänis und Quarten haben zusammen Anspruch auf zwei Sitze. Im Jahr 2024 sind die Sitze wie folgt verteilt:

Glarus Nord = 1, Glarus = 2, Glarus Süd = 2,
Schänis, Weesen, Amden = 1, Quarten = 1

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus insgesamt 21 Vertretern der Mitgliedsgemeinden zusammen. Jede Mitgliedsgemeinde hat Anrecht auf mindestens einen Delegierten. Die verbleibenden Delegierten werden aufgrund der Anzahl angeschlossener Einwohner der Mitgliedsgemeinden proportional verteilt. Aktuell ist die Stimmkraft wie folgt aufgeteilt:

Glarus Nord = 6, Glarus = 4, Glarus Süd = 4, Schänis = 2, Weesen = 1, Amden = 2, Quarten = 2

4. Rückstellungsspiegel

Sowohl im Geschäftsjahr 2024 als auch im Geschäftsjahr 2023 bestehen keine kurz- und langfristigen Rückstellungen.

5. Leasingverbindlichkeiten

Keine

6. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Keine

7. Eventualverbindlichkeiten und Gewährleistungen

Eventualverbindlichkeiten stellen mögliche (Eintretenswahrscheinlichkeit > 0% aber < 50%) Verbindlichkeiten aus einem vergangenen Ereignis dar, wobei die Existenz der Verbind-

lichkeit erst durch ein zukünftiges Ereignis bestätigt werden muss. Eventualverbindlichkeiten werden im Anhang ausgewiesen. Es erfolgen keine Buchungen in der Jahresrechnung.

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Eventualverbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Bürgschaften	0	0
Garantieverpflichtungen	0	0
Weitere Eventualverbindlichkeiten	0	0

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



3.7

Neubewertung Verwaltungsvermögen

Per 01.01.2024 erfolgte die Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2.

Gleichzeitig mit der Umstellung auf HRM2 werden in der Rechnungslegung folgende Anpassungen vorgenommen:

- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 01.01.2024
- Umstellung von degressiver zu linearer Abschreibung ab Geschäftsjahr 2024

Die Aufwertungsreserve ist fünf Jahre zweckgebunden und wird anschliessend in den Bilanzüberschuss überführt.

Mit Ausnahme der Grundstücke wird das Verwaltungsvermögen unter HRM2 auf jenen Betrag aufgewertet, als wäre schon immer linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben worden. Die Grundstücke, die sich im Eigentum des AVG befinden, werden zu je CHF 1 pro memoria bilanziert.

Die erhaltene Subvention für die Mikroverunreinigungsanlage wurde in den Passiven als passiver Investitionsbeitrag bilanziert. Die Mikroverunreinigungsanlage weist noch eine Restlaufzeit von 33 Jahren auf. Aus diesem Grund wurde die Nutzungsdauer der Subvention ebenfalls auf 33 Jahre festgelegt.

Beträge in TCHF	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mob./Masch./Geräte/Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Übrige immat. Werte/Software	Anlagen in Bau	Subvention	Total Sachanlagen
Jahr 2023									
BUCHWERT PER 31.12.2023	6	12'237	14'114	6'616	1'204	6	1'022	-693	34'512
Neubewertung HRM2 2023/2024 per 01.01.2024									
NEUBEWERTUNG 2023/2024	-6	42'799	3'291	23'857	0	-6	147	0	70'081
BUCHWERT PER 01.01.2024	0	55'036	17'405	30'473	1'204	0	1'169	-693	104'593

3.8

Anlagespiegel

Beträge in TCHF	Grund- stücke	Tief- bauten	Hoch- bauten	Mob./ Masch./ Geräte/ Fahrzeuge	Übrige Sach- anlagen	Übrige immat. Werte/ Software	Anlagen in Bau	Sub- vention	Total Sach- anlagen
Jahr 2024									
Anschaffungswerte									
Stand per 01.01.	974	112'936	22'054	39'798	1'290	506	1'169	-693	178'034
Zugänge							1'688		1'688
Abgänge		-91	-99	-545					-735
Reklassifikation		312	150	1'577		156	-2'196		0
Stand per 31.12.	974	113'157	22'104	40'830	1'290	663	661	-693	178'987
Wertberichtigung									
Stand per 01.01.	-974	-57'900	-4'649	-9'325	-86	-506	0	0	-73'441
Abschreibungen		-2'449	-401	-1'647	-86	-31			-4'615
Wertbeeinträchtigung									0
Abgänge		25	58	365					448
Reklassifikation									0
Stand per 31.12.	-974	-60'325	-4'992	-10'607	-172	-537	0	0	-77'607
BUCHWERT PER 31.12.	0	52'833	17'113	30'223	1'118	125	661	-693	101'379



3.9

Verpflichtungskontrolle

Stand der Investitionen am 31.12.2024

Beträge in CHF exkl. MWST	Start Jahr	Beschluss	Genehmigter Kostenvoranschlag	Gesamt Ausgaben bis 31.12.23	Ausgaben laufendes Jahr 2024	Gesamt Ausgaben 31.12.24	Restkredit	Abgeschlossen
Sanierung Thermische Trocknungsanlage	2020	VS 14.05.2024	765'000	66'927	656'907	723'833	41'167	X
Ersatz VK Linthquerung Mitlödi	2021	DV 22.06.2021	1'950'000	78'443	1'200	79'643	1'870'357	
Sanierung Tschachenstrasse und Zaunanlage ARA Los 3	2022	VS 03.05.2022	485'000	351'118	104'088	455'207	29'793	X
Notstromkonzept ARA	2022	VS 12.12.2022	420'000	377'469	6'683	384'152	35'848	X
Corporate Design	2023	VS 07.02.2023	160'000	156'416	0	156'416	3'584	X
Neue Rechnungslegung, Anlagebuchhaltung	2023	VS 09.05.2023	250'000	132'464	59'480	191'944	58'056	
Umlegung VK Bahnhof Unterterzen	2023	GL 21.05.2024	104'000	6'156	89'904	96'059	7'941	
Sanierung Düker Hilterngraben	2024	VS 27.08.2024	125'000	0	109'791	109'791	15'209	X
Ersatz Dachfolien Solarhallen 1-4	2024	GL 21.05.2024	200'000	0	135'760	135'760	64'240	X
Ersatz Pumpen PW/RÜB Mollis	2024	GL 27.02.2024	136'000	0	101'293	101'293	34'707	X
Ersatz Pumpen PW Rosengarten	2024	GL 27.02.2024	125'000	0	129'193	129'193	-4'193	X
PV-Anlagen Photovoltaik SBWK	2025	GL 01.10.2024	48'000	0	0	0	48'000	
Ersatz VK Braunwald Rutschgebiet	2025	GL 27.02.2024	77'000	0	15'000	15'000	62'000	
Lachgas- + Abluftmessung Biologie	2024	VS 29.08.2023	489'000	0	185'913	185'913	303'087	
Lachgas- + Abluftmessung Schlammbehandlung	2024	VS 29.08.2023	80'000	0	3'324	3'324	76'676	
Einfahr- und Begleitphase MV-Anlage	2024	VS 28.11.2023	350'000	0	71'122	71'122	278'878	
RÜB Glarus Buchholz	2024	GL 01.10.2024	35'000	0	17'922	17'922	17'078	
TOTAL			5'799'000	1'168'993	1'687'579	2'856'572	2'942'428	





3.10

Revisionsbericht



MATTIG
SUTER &
PARTNER

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Glarnerland 8865 Blitten

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Abwasserverbandes Glarnerland (der Zweckverband) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, den Betriebskosten, der Geldflussrechnung, dem Eigenkapitalnachweis, den Bewertungsgrundsätzen und weiteren Angaben, der Neubewertung des Verwaltungsvermögens sowie dem Anlagespiegel für das dann endende Rechnungsjahr (Seite 18 bis 28) - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den im Geschäftsbericht dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung» durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von vom Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Vorsteherschaft ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Treuhand- und
Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz

+41 (0)41 819 54 00
info@mattig.ch
www.mattig.swiss



Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Vorsteherschaft für die Jahresrechnung

Die Vorsteherschaft ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den im Anhang dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und für die internen Kontrollen, die die Vorsteherschaft als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung» durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Zweckverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Vorsteherschaft und der Geschäftsführung, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, der Delegiertenversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Schwyz, 23. Mai 2025

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Lucia Lechmann
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Marc Arnet
Zugelassener Revisionsexperte

3.11

Finanzplan Jahreskosten 2025–2030

Beträge in TCHF exkl. MWST	Budget	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2025–30
Betrieb									
Personal- und Verwaltungsaufwand	2'316	1'883	2'497	2'474	2'499	2'524	2'549	2'575	15'119
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'627	2'034	1'503	1'810	1'828	1'846	1'865	1'883	10'736
Diverse Einnahmen	-1'556	-1'574	-969	-967	-991	-1'001	-1'011	-1'021	-5'958
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	2'387	2'343	3'032	3'317	3'336	3'370	3'403	3'437	19'897
Unterhalt und Kapitaldienst									
Unterhalt	815	545	1'072	971	988	893	828	842	5'594
Unterhalt Immobilien ARA, SBWK	205	82	247	220	222	224	227	229	1'369
Unterhalt Maschinen, Ausrüstungen ARA, SBWK	610	463	825	751	766	669	601	613	4'225
Nicht aktivierbare Anlagen	50	109	95	150	152	153	155	156	860
Einlage/Entnahme Werterhaltungsreserve	685	245	41	-422	-620	-665	-873	-1'081	-3'620
Zinsen	452	148	468	206	230	230	250	310	1'694
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'755	4'455	3'899	4'570	4'725	4'864	5'116	5'248	28'422
TOTAL UNTERHALT UND KAPITALKOSTEN	5'757	5'502	5'575	5'475	5'475	5'475	5'475	5'475	32'950
TOTAL JAHRESKOSTEN	8'144	7'845	8'607	8'792	8'811	8'845	8'878	8'912	52'846
Budget Abwassermenge in Mio. m ³ /Jahr	7.50	7.65	7.50	7.50	7.50	7.50	7.50	7.50	45.00
BUDGETIERTE KOSTEN IN CHF/M³	1.09	1.03	1.15	1.17	1.17	1.18	1.18	1.19	1.17



3.12

Finanzplan Investitionen 2025–2030

Beträge in TCHF exkl. MWST	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan				
					2027	2028	2029	2030	2025-30
ARA 2025/2040 inkl. Schlammkonzept 2025		86							0
Ersatz Verbandskanal Linth-Querung Mitlödi	906	1	1'000	500	1'000				2'500
Instandsetzung Tschachenstrasse/ Zaunanlage		104							0
Sanierung/Ersatz KS-Trocknung	5'000	657			50	100	6'000	6'000	12'150
Notstromkonzept		7							0
Neue Rechnungslegung, ANBU		59							0
Sanierung Verbandskanal inkl. Schächte			1'502	400	400	400	400	400	3'502
Ersatz Pumpen Sonderbauwerke	200	230	230	250	250	250	250		1'230
Sanierung diverse RÜB	200		200	200	200	200	200	200	1'200
Neubau RÜB Glarus Buchholz		18	100	500	1'600				2'200
Sanierung Schlamm lager und Verladehalle							250		250
Sanierung Nachklärbecken						50	400	400	850
Fahrzeuge			150			100			250
Ersatz Dachfolien Solarhallen 1-4	200	136							0
Sanierung Düker Löntsch			125						125
Sanierung Düker Biberlikopf				150					150
Ersatz Düker Ennenda							100	2'000	2'100
Sanierung Zulauf-Hebewerk				50	1'000				1'050
Sanierung Tschachenstrasse			250						250
Betriebsdatenauswertung Sonder- bauwerke			100						100
Sanierung/Ersatz VK Braunwald		15	500	2'500					3'000
PV-Anlagen auf Sonderbauwerken			40	50	50	50	50		240
Sanierung VK Unterterzen		90		50		500			550
Sanierung Düker Hilterngraben		110							0
Lachgasmessung Biologie (KliK-Projekt)		186		150					150
Lachgasmessung Schlammbehand- lung		3							0
Einfahr- und Begleitphase MV-Anlage		71		100					100
Batteriespeicher ARA				50		1'000			1'050
Ersatz BHKW 1+2					50	800			850
Lachgasvernichtung Anammox RTO-Anlage				50	1'100				1'150
Strategieplanung ARA				50		50			100
Notstromaggregat RÜB Oberurnen						150			150
Ersatz PS im Amerika, Niederurnen				190					190
TOTAL INVESTITIONEN	6'506	1'773	4'197	5'240	5'700	3'650	7'650	9'000	35'437

3.13

Finanzplan Investitionen Details 2025–2030**Sanierungen, Erneuerungen, Betriebsverbesserungen**

Anlage	Beschrieb	Kostenschätzung Investition in CHF	Termin
Sanierungen Verbandskanal inkl. Schächte	Gemäss dem Masterplan Werterhalt Verbandskanal	3'502'000	2025–2030
Ersatz Pumpen Sonderbauwerke	Ersatz von Pumpen, alters- und sicherheitstechnisch notwendig, 48 Pumpen	1'230'000	2025–2029
Sanierung diverse RÜB	Sanierung der RÜB nach Vorlage des neuen GEP, Anpassungen der Volumen falls erforderlich, Betonsanierungen, Beckenreinigungseinrichtungen	1'200'000	2025–2030
Neubau RÜB Glarus Buchholz	Das Land gehört schon dem AVG. Mit dem Bau wurde noch abgewartet. Mit Vorlage des neuen GEP ist der Neubau des RÜB nun erforderlich	2'200'000	2025–2027
Schlammager und Verladehalle	Wird abhängig von der thermischen KS-Trocknung ausgeführt	250'000	2029
Sanierung Nachklärbecken	Betonsanierung der 4 Nachklärbecken und Instandstellung von Ausrüstungsteilen	850'000	2028–2030
Fahrzeuge	Ersatz diverser Fahrzeuge	250'000	2025–2030
Sanierung Düker Löntsch	Der Verbandskanal wird mit einem aufwendigen Bauwerk unter der Löntsch geführt. Bauwerk und Ausrüstung sind alters- und zustandsbedingt zu sanieren	125'000	2025
Sanierung Düker Biberlikopf	Der Verbandskanal wird mit einem aufwendigen Bauwerk unter der Linth geführt. Bauwerk und Ausrüstung sind alters- und zustandsbedingt zu sanieren	150'000	2026
Ersatz Düker Ennenda	Der Verbandskanal quert die Linth von Ennenda nach Glarus mit geringer Überdeckung und verläuft in einem ungünstigen Winkel. Spätestens mit dem HW-Schutz Glarus ist ein neuer Düker erforderlich	2'100'000	2029–2030
Sanierung Zulauf-Hebewerk	Das Zulauf-Hebewerk auf der ARA ist aus den 70er Jahren. Es wurde fortlaufend saniert. Eine umfassende Sanierung ist erforderlich	1'050'000	2026–2027
Sanierung Tschachenstrasse	Die Strasse zur ARA wurde im 2005 ausgebaut. In einigen Bereichen sind Schäden durch Setzungen entstanden. Es wird in Teilbereichen saniert	250'000	2025
Betriebsdatenauswertung SBWK	Von sämtlichen Sonderbauwerken sind aufgrund neuer Bestimmungen die Betriebsdaten zu erfassen und auszuwerten	100'000	2025
Sanierung/Ersatz VK Braunwald	Der Verbandskanal im Bereich Braunwald ist teilweise deutlich deformiert und muss saniert bzw. ersetzt werden	3'000'000	2025–2026



Fortsetzung Finanzplan Investitionen Details 2025–2030

Anlage	Beschrieb	Kostenschätzung Investition in CHF	Termin
PV-Anlagen auf Sonderbauwerken	Aufgrund der hohen Strompreise sind PV-Anlagen auch auf den Sonderbauwerken wirtschaftlich. Diese werden abschnittsweise ausgerüstet	240'000	2025–2029
Sanierung VK Unterterzen	Der Verbandskanal ist im Bereich der Kantonsstrasse defekt und muss ersetzt werden. Beim Bahnhof Unterterzen ist dies als Teilabschnitt schon ausgeführt	550'000	2026+2028
Lachgasmessungen Biologie (KliK-Projekt)	Mithilfe der Lachgasmessungen sollen die Lachgasemissionen deutlich reduziert werden bzw. daraus Massnahmen abgeleitet werden. Die Investitionen werden durch das KliK-Projekt wieder ausgeglichen. Das Projekt wurde im Sommer 2024 gestartet	150'000	2025–2026
Einfahr- und Begleitphase MV-Anlage	Die Einfahr- und Begleitphase MV-Anlage wurde im 2024 ausgelöst und läuft bis Ende 2026. Aus den begleitenden Untersuchungen sollen sich auch mögliche Einsparungen ergeben	100'000	2025–2026
Batteriespeicher ARA	Gemäss der Energiestrategie 2030 soll sich ein Batteriespeicher für die ARA als wirtschaftlich erweisen. Daher wird eine Planung angestrebt und die möglichen Kosten dargestellt	1'050'000	2026+2028
Ersatz BHKW 1+2	Die beiden BHKW sind aus dem Jahr 2010. Die Servicekosten steigen. Es sind Überlegungen anzustellen, ob ein einzelnes grösseres BHKW wirtschaftlicher ist	850'000	2027–2028
Lachgasvernichtung Anammox-Reaktor RTO-Anlage	Aus den bisherigen Ergebnissen der Lachgasmessungen ist ersichtlich, dass der Anammox-Reaktor einen hohen Anteil an den CO ₂ Emissionen hat. Mit einer RTO-Anlage lässt sich das Lachgas in der Grössenordnung von etwa 800 Tonnen CO ₂ pro Jahr vernichten. Diese Massnahme kann als KliK-Projekt beantragt werden	1'150'000	2026–2027
Strategieplanung ARA	Für die ARA Glarnerland benötigt es eine Planung wie zukünftig weitere Kapazitäten geschaffen werden können	100'000	2026+2028
Notstromaggregat RÜB Oberurnen	Das RÜB Oberurnen besitzt im vorgelagerten Kanal keine Entlastungsmöglichkeit. Bei einer Strommangellage würde das Abwasser in den Kanal zurückstauen und überlaufen. Daher soll ein mobiles Notstromaggregat angeschafft werden	150'000	2028
Ersatz PS Im Amerika, Niederurnen	Durch neue Überbauungen der Swisspearl AG muss die vorhandene PS weichen und neu gebaut werden	190'000	2026
SUMME		20'787'000	





04

Inhalt Anhang

4.1	Abwassermengen	38
4.2	Bilanz Sonderbauwerke	40
4.3	Abwasser- und Regenmengen	44
4.4	Hausklärgrubenschlamm	45
4.5	Stromproduktion BHKW	46
4.6	Strombezug und -produktion	46
4.7	Betriebszahlen	48

4.1

Abwassermengen

Einleitstelle	Mess- einrichtung	Gemessene Menge (m ³)	Verrechnungs- menge Industrie (m ³)	Verrechnungs- menge Gemeinden (m ³)	Vergleich Vorjahr (m ³)	Verhältnis zum Vorjahr
BILTEN						
Gem. Kanalisation	Venturi	332'590		332'590	375'204	89%
Div. Direkteinleiter	Wasserzähler	33'928		33'928	40'782	83%
Polyrecycling AG	IDM / Wasserzähler / Pauschale	65'164	59'492	5'672	60'821	107%
PS Ussbühl	IDM	8'320		8'320	11'576	72%
TOTAL		440'002	59'492	380'510	488'383	90%
NIEDERURNEN						
PW beim RÜB	IDM	409'993		409'993	438'143	94%
PS Im Amerika (Eternit)	IDM	19'375		19'375	18'958	102%
Div. Direkteinleiter	Wasserzähler	14'160		14'160	13'832	102%
PS Areal Jenny	IDM	326		326	323	101%
TOTAL		443'854		443'854	471'256	94%
OBERURNEN						
PW beim RÜB	IDM	290'673		290'673	295'168	98%
Direkteinleiter KS104.1	Wasserzähler	368		368	286	129%
TOTAL		291'041		291'041	295'454	99%
NÄFELS						
PW beim RÜB	IDM	1'063'286		1'063'286	803'725	132%
Div. Direkteinleiter	Wasserzähler	23'065		23'065	17'919	129%
TOTAL		1'086'351		1'086'351	821'644	132%
MOLLIS						
PW beim RÜB	IDM	911'573		911'573	847'184	108%
PS Mollis Nord	IDM	16'483		16'483	25'343	65%
TOTAL		928'056		928'056	872'527	106%
OBSTALDEN, FILZBACH, MÜHLEHORN						
PW Tiefenwinkel	IDM	66'063		66'063	72'312	91%
TOTAL		66'063		66'063	72'312	91%
GLARUS NORD TOTAL		3'255'367	59'492	3'195'875	3'021'576	108%



Fortsetzung Abwassermengen

Einleitstelle	Mess- einrichtung	Gemessene Menge (m ³)	Verrechnungs- menge Industrie (m ³)	Verrechnungs- menge Gemeinden (m ³)	Vergleich Vorjahr (m ³)	Verhältnis zum Vorjahr
NETSTAL						
PW beim RÜB Nord	IDM	249'305		249'305	291'135	86%
ACO	Wasserzähler	942		942	1'104	85%
Papierfabrik	IDM	50'262		50'262	35'844	140%
Flöri und PS Metallbau	Pauschale	300		300	300	100%
W. Burri	Pauschale	300		300	300	100%
MS Kleinzaun	Venturi	12'656		12'656	17'058	74%
PW beim RÜB Süd	IDM	209'635		209'635	227'638	92%
Kalkfabrik	Betr.Std. PS x 25m ³	3'925		3'925	2'652	148%
SBB Haus	Pauschale	300		300	300	100%
TOTAL		527'625		527'625	576'331	92%
GLARUS						
MS Glarus Buchholz	Venturi	83'109		83'109	86'007	97%
PW beim RÜB Glarus Ygruben	IDM	581'540		581'540	610'512	95%
MS Glarus Büel	IDM	192'356		192'356	174'801	110%
TOTAL		857'005		857'005	871'320	98%
ENNENDA						
PW beim RÜB	IDM	281'877		281'877	310'040	91%
Div. Einleiter Ennenda-Süd	Wasserzähler	29'719		29'719	28'263	105%
TOTAL		311'596		311'596	338'303	92%
GLARUS TOTAL		1'696'226		1'696'226	1'785'954	95%
GLARUS SÜD						
MS Fischlingen TW	IDM	1'386'168		1'386'168	1'617'640	86%
MS Fischlingen RW	IDM	107'870		107'870	190'914	57%
GLARUS SÜD TOTAL		1'494'038		1'494'038	1'808'554	83%
AMDEN						
Messung Fli + Ant. Flimatt	Venturi, IDM	272'884		272'884	281'027	97%
WEESEN						
PW Biberlik. - Ant. Amden	IDM	140'170		140'170	129'145	109%
SCHÄNIS						
PW	IDM	441'026		441'026	437'637	101%
QUARTEN						
PW Mittensee - PW Tiefenw.	IDM	353'895		353'895	376'393	94%
TOTAL ABWASSERMENGE		7'653'606				
TOTAL VERRECHNUNGSMENGE			59'492	7'594'114	7'840'286	

4.2

Bilanz Sonderbauwerke

2024		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
RÜB Bilten	m ³	33'256	28'084	35'704	26'477	32'345	31'692
PS Ussbühl Bilten	m ³	697	593	795	572	863	688
PW Schänis	m ³	30'166	30'614	44'806	35'576	44'534	46'260
RÜB Niederurnen	m ³	34'768	27'772	41'450	35'183	42'780	44'330
PS Im Amerika Niederurnen	m ³	1'365	1'181	1'714	1'554	2'064	2'113
RÜB Oberurnen	m ³	23'513	19'316	27'349	24'390	32'167	32'038
RÜB Näfels	m ³	79'129	63'763	99'179	100'106	127'145	135'561
RÜB Mollis	m ³	61'566	54'026	76'896	74'673	104'501	130'271
RÜB Netstal Nord	m ³	21'850	16'698	25'786	18'737	25'657	24'065
MS Papierfabrik	m ³	4'989	1'762	8'937	5'024	2'546	4'777
MS Kleinzaun	m ³	1'013	802	1'229	790	1'195	1'372
RÜB Netstal Süd	m ³	16'537	13'518	21'067	16'761	23'979	20'416
MS Glarus Buchholz	m ³	6'307	5'831	7'925	6'160	8'189	6'129
RÜB Glarus Ygruben	m ³	47'791	38'491	56'816	41'389	57'269	75'689
RÜB Ennenda	m ³	21'106	17'064	25'230	19'578	27'992	43'596
PW Biberlikopf (Weesen/ Amden/Quarten)	m ³	66'872	59'970	82'350	63'061	82'085	99'031
MS Düker Fischlingen TW	m ³	133'401	104'613	139'580	114'225	126'259	125'643
MS Düker Fischlingen RW	m ³	8'337	3'825	17'455	5'113	11'145	14'366
PS Areal Jenny	m ³	22	17	28	25	46	54
SONDERBAUWERKE GESAMT	m³	592'685	487'940	714'296	589'394	752'761	838'091



Fortsetzung Bilanz Sonderbauwerke

Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Vorjahr
23'664	21'473	21'137	25'023	23'858	29'877	332'590	375'204
542	537	732	804	710	787	8'320	11'576
34'397	30'047	35'106	35'791	35'322	38'407	441'026	437'637
30'035	26'369	31'087	31'320	29'976	34'923	409'993	438'143
1'606	1'305	1'664	1'607	1'581	1'621	19'375	18'958
23'189	19'068	22'421	24'440	19'982	22'800	290'673	295'168
100'581	63'967	78'377	93'962	53'416	68'100	1'063'286	803'725
87'261	56'989	71'930	71'523	58'970	62'967	911'573	847'184
19'695	18'246	21'322	20'167	16'358	20'724	249'305	291'135
5'338	2'726	5'267	2'910	4'544	1'442	50'262	35'844
1'032	991	1'161	1'199	893	979	12'656	17'058
16'931	15'667	17'348	16'938	13'875	16'598	209'635	227'638
6'132	6'662	7'492	9'322	6'987	5'973	83'109	86'007
47'428	38'020	48'200	46'757	37'170	46'520	581'540	610'512
31'701	18'059	19'935	21'512	16'732	19'372	281'877	310'040
67'821	65'754	61'625	65'342	66'335	69'249	849'495	893'742
114'616	100'268	109'766	116'727	87'483	113'587	1'386'168	1'617'640
12'366	4'507	9'297	9'486	5'232	6'741	107'870	190'914
19	18	26	25	21	25	326	323
624'354	490'673	563'893	594'855	479'445	560'692	7'289'079	7'508'448

Fortsetzung
Bilanz Sonderbauwerke

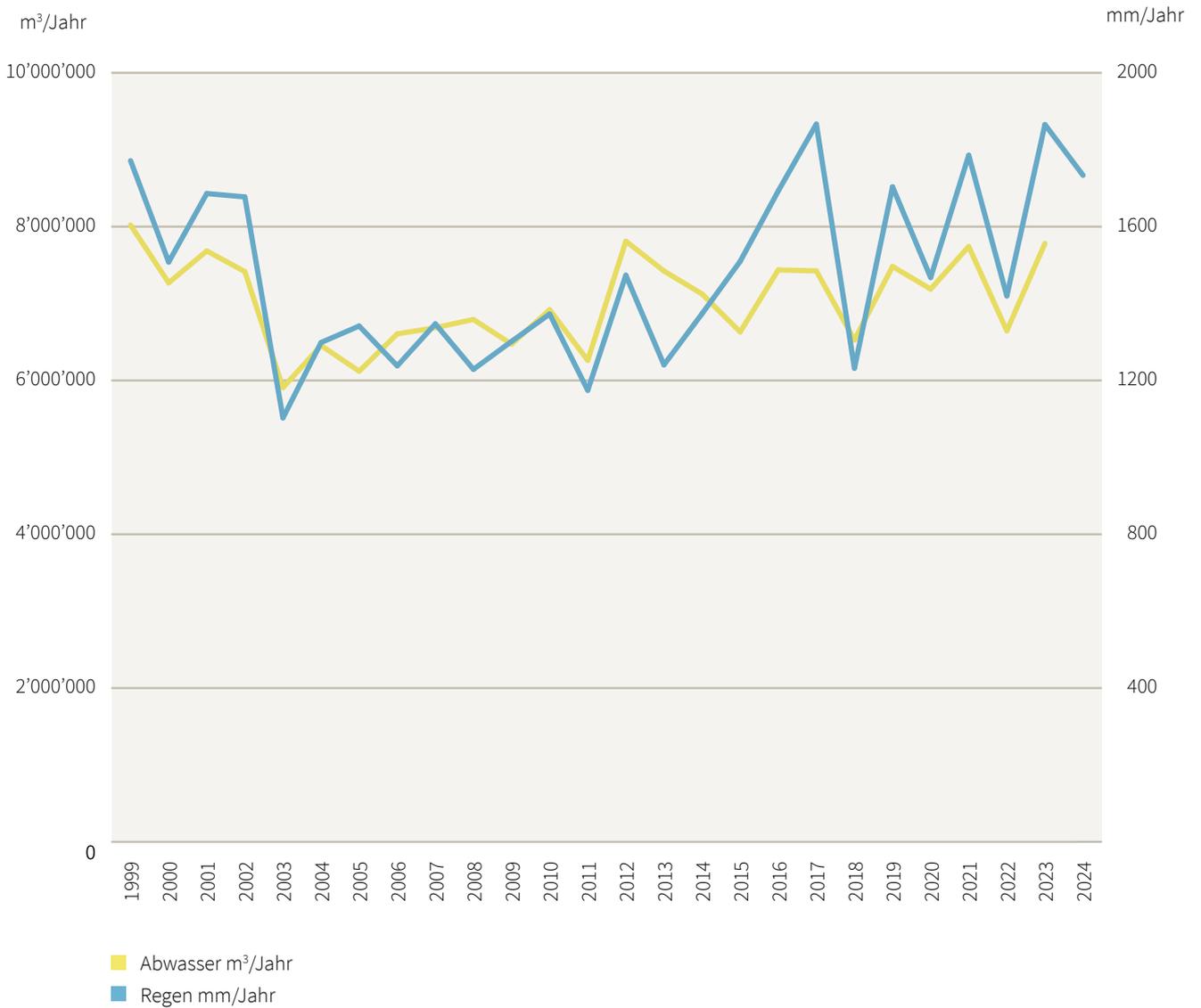
2024		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
MESSSTELLEN							
MS Glarus Büel	m ³	15'058	13'055	17'676	18'844	24'140	17'419
RÜB Mitlödi	m ³	22'620	16'069	22'987	25'283	23'360	23'507
Mitlödi Textildruck AG	m ³	1'826	654	0	65	41	12
RÜB Schwanden	m ³	123'587	84'942	122'059	92'266	106'290	108'876
RÜB Luchsingen	m ³	34'965	28'290	38'809	28'338	30'400	33'356
RÜB Engi	m ³	26'355	20'686	28'810	21'634	24'723	24'851
MS Fli	m ³	22'279	20'114	21'779	18'267	25'256	20'301
RÜB Flimatt	m ³	2'354	2'370	3'598	2'796	3'850	4'504
PW Betlis	m ³	426	392	488	491	695	556
PW Beerenbach	m ³	1'189	1'109	1'135	831	1'154	1'210
PW Mittensee	m ³	32'276	28'860	41'097	29'166	39'908	45'597
PW Tiefenwinkel	m ³	5'295	4'620	6'643	4'990	6'947	7'099
Gemeinde Weesen	m ³	9'088	7'707	14'343	12'056	12'225	27'469
Gemeinde Amden	m ³	24'093	21'930	24'506	20'418	28'223	23'700
Gemeinde Quarten	m ³	26'981	24'240	34'454	24'176	32'961	38'498
PS Mollis Nord	m ³	1'415	1'473	2'404	1'421	1'729	2'265
GEMEINDEN GLARUS							
Glarus Nord	m ³	241'026	200'845	292'162	269'391	350'587	386'111
Glarus	m ³	134'651	107'221	164'666	127'283	170'967	193'463
Glarus Süd	m ³	141'738	108'438	157'035	119'338	137'404	140'009



Fortsetzung Bilanz Sonderbauwerke

Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Vorjahr
15'669	13'832	14'451	16'334	12'258	13'620	192'356	174'801
22'198	13'232	13'415	18'480	12'724	15'929	229'804	263'277
0	1	0	69	23	0	2'691	19'545
96'508	74'676	94'580	98'858	68'399	94'078	1'165'119	1'605'507
28'492	21'963	25'147	35'242	22'904	33'302	361'208	416'558
21'963	20'153	24'471	24'233	16'095	21'235	275'209	300'571
20'511	19'238	19'593	19'031	18'400	19'722	244'491	250'988
3'334	3'315	2'998	2'358	2'605	2'833	36'915	39'341
547	695	575	547	569	498	6'479	6'119
849	570	901	848	642	933	11'371	12'048
35'544	28'757	34'034	38'466	31'363	34'890	419'958	448'705
5'404	4'554	5'561	5'483	4'393	5'074	66'063	72'312
7'902	13'931	4'773	5'278	13'768	11'629	140'170	129'145
23'065	21'819	21'913	20'882	20'435	21'901	272'884	281'027
30'140	24'203	28'473	32'983	26'970	29'816	353'895	376'393
1'310	1'247	905	716	769	829	16'483	25'343
273'611	195'527	233'840	254'903	193'676	227'003	3'118'682	2'897'458
143'926	114'203	135'176	135'139	108'817	125'228	1'660'740	1'753'035
126'982	104'775	119'063	126'213	92'715	120'328	1'494'038	1'808'554

4.3

Abwassermenge – Regenmenge



4.4

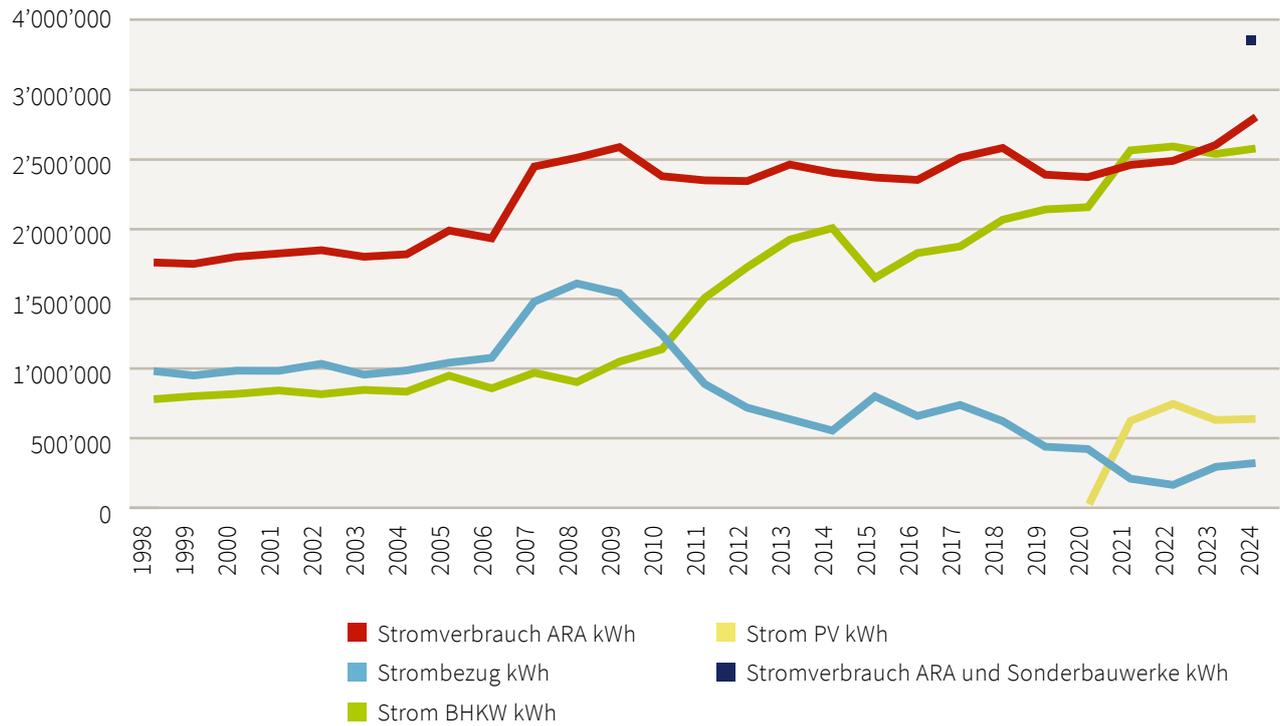
Hausklärgrubenschlamm

Gemeinde	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahrestotal
Braunwald													0.0
Linthal			6.0										6.0
Rüti													0.0
Betschwanden													0.0
Diesbach													0.0
Hätzingen						6.0							6.0
Luchsingen													0.0
Leuggelbach													0.0
Nidfurn													0.0
Haslen													0.0
Schwanden			4.0										4.0
Schwändi													0.0
Sool													0.0
Engi									11.0				11.0
Mitlödi													0.0
Ennenda										4.0			4.0
Glarus u. Riedern			8.0										8.0
Netstal			8.0							7.5			15.5
Klöntal						6.0		7.0		378.0			391.0
Mollis	4.0					34.5					7.0		45.5
Näfels		2.0				22.0	11.0	22.0		27.0			84.0
Oberurnen													0.0
Niederurnen					3.0			5.0					8.0
Bilten													0.0
Mühlehorn													0.0
Weesen			3.5										3.5
Amden													0.0
Schänis													0.0
Div. Orte*			38.5	6.0		2.0	7.0				20.0		73.5
TOTAL	4.0	2.0	68.0	6.0	3.0	70.5	18.0	34.0	11.0	416.5	27.0	0.0	660.0

* Buttikon, Gommiswald, Rapperswil, Schmerikon, Stäfa, Uznach

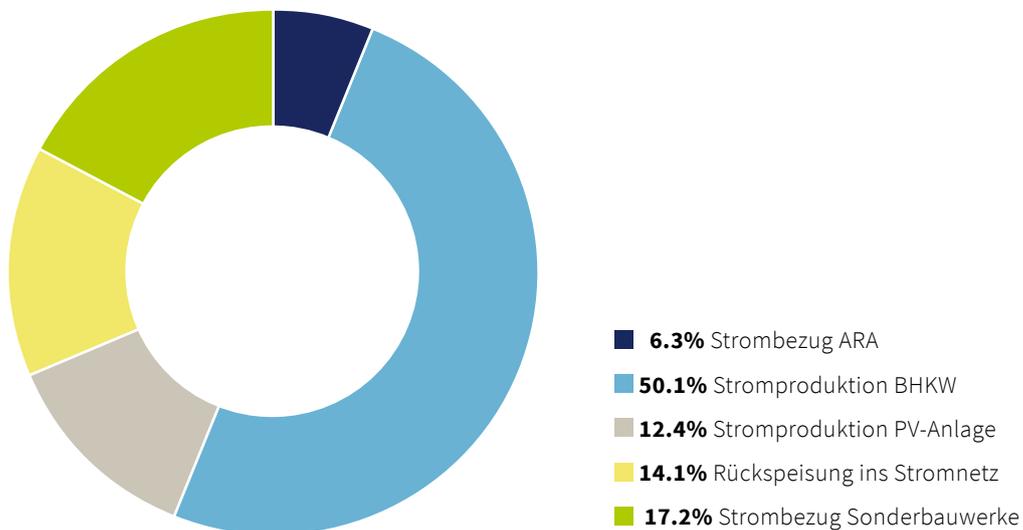
4.5

Stromproduktion BHKW



4.6

Strombezug und -produktion





4.7

Betriebszahlen

2024		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Energie Bezug EW Leistung	kWh	309	258	304	344	307	296
Energie Bezug EW gesamt	kWh	35'842	13'807	26'689	19'980	21'105	27'801
Stromproduktion BHKW	kWh	218'029	225'578	238'538	218'198	245'849	197'960
Strom Rücklieferung gesamt	kWh	24'544	49'926	48'695	62'815	88'637	79'713
Strom bilanziert gesamt	kWh	212'278	219'570	227'288	214'569	224'716	208'320
Stromproduktion PV gesamt	kWh	16'403	29'590	39'936	58'438	87'068	87'908
Stromverbrauch ARA	kWh	245'730	219'049	256'468	233'801	265'385	233'956
Stromproduktion BHKW Anteil	%	89	103	93	93	93	85
Stromproduktion PV Anteil	%	7	14	16	25	33	38
Eigenversorgungsgrad Strom	%	95	117	109	118	125	122
Stromverbrauch Sonderbauwerke	kWh	86'043	71'238	85'850	67'333	76'257	94'663
Beschickung Faulturm	m ³	4'748	4'652	4'827	4'523	4'782	4'769
Gasproduktion	Nm ³	106'244	108'598	115'713	104'878	110'193	101'824
Gasverbrauch BHKW	m ³	104'021	107'705	115'917	104'709	113'228	105'862
Gasverbrauch Heizung	m ³	0	160	60	340	0	0
Verbrauch Öl	Liter	72	0	0	0	0	0
Trinkwasser Verbrauch	m ³	70	76	106	127	87	150
Fällmittel Liefermenge Fe-Lösung	t	45	28	55	27	55	27
Entsorgung Rechengut	kg	14'670	13'929	16'140	12'560	15'320	11'760
Entsorgung Sandfanggut	m ³	3		3	3	3	3
Entsorgung TKS Zementwerk	t	187	127	141	151	180	150
Entsorgung EKS KVA	t	0	0	0	0	0	0
Entsorgung Klärschlamm gesamt	t TR	168	114	127	136	162	135



Fortsetzung Betriebszahlen

Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Vorjahr
354	311	349	324	245	333	311	310
35'853	23'742	29'876	32'592	14'383	41'626	323'296	293'725
196'450	199'125	210'845	204'031	211'486	215'688	2'581'777	2'540'545
98'532	97'365	63'962	35'302	56'157	21'904	727'552	860'309
190'554	192'399	200'347	202'758	205'260	207'397	2'505'456	2'465'305
103'735	96'273	55'881	29'883	21'039	12'415	638'569	630'124
237'506	221'775	232'640	231'204	190'751	247'825	2'816'090	2'604'085
83	90	91	88	111	87	92	98
44	43	24	13	11	5	23	25
126	133	115	101	122	92	115	123
66'086	50'066	66'568	68'040	66'893	86'610	885'647	-
4'782	4'649	4'716	4'707	4'553	4'792	56'500	54'438
95'223	96'226	99'680	99'928	101'886	102'476	1'242'869	1'221'973
99'560	101'043	101'815	100'748	98'582	100'177	1'253'367	1'234'783
0	20	20	0	62	0	662	1'954
0	0	0	0	13	0	84	651
181	90	106	125	134	93	1'345	894
55	55	55	28	55	45	530	489
11'560	15'820	12'990	16'110	14'070	15'650	170'579	166'890
3	3	0	6	0	6	33	30
198	237	184	249	19	167	1'989	2'010
177	308	223	0	0	0	708	0
266	352	266	224	17	150	2'117	1'809



abwasserverband
glarnerland

Tschachenstrasse 51
8865 Bilten

Telefon +41 55 619 21 41
info@avglarnerland.ch
www.avglarnerland.ch